



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn**

**Linneborn, Johannes**

**Münster i. W., 1920**

II. Die bischöflichen Beamten und kirchlichen Ämter.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)



et modus visitandi per episcopum parochiarum, ecclesiarum collegiarum, monasteriorum etc. 17. Jahrh. Fasc. 131. 65. Directorium pro visitatione ecclesiarum parochialium in dioecesi P. (Um 1700.) Fasc. 545. 66. Bündel Akten zur Spendung des Sakramentes der Firmung. 1771—1775 u. B.

**II. Die bischöflichen Beamten und kirchlichen Ämter.**

1. Weihbischöfe, Generalvikariat, Offizialat.

S. dazu Realschematismus S. 21\* ff., 47\* ff.

1. Befehung der Stellen des Weihbischofs, des Generalvikars und des Offizials. 1642—1742. Fasc. 569. 2. Einnahme- und Ausgabe-Register des Weihbischofs W. Frid. 1644—1650. Fasc. 97. 3. Bericht des Weihbischofs Bernhard Frid über die im Auftrage des Erzbischofs von Köln vorgenommenen Pontifikal-Handlungen. (Herzogtum Westfalen.) 1647. Fasc. 534. 4. Rechnungsablage über den Nachlaß des im April 1686 verstorbenen Generalvikars und Weihbischofs Laurentius a Dript. 1686. Fasc. 147 a. 5. Inventar-Aufnahme des Nachlasses des Laurentz v. Dript. 1686 30. 3. Fasc. 147 b. 6. Amtliche Korrespondenzen zwischen dem Fürstbischofe Wilh. Anton und dem von ihm entlassenen Paderborner Weihbischofe J. Graf von Gondola O. S. B., Kanonikus von Busdorf, über die zu gewährende Pension. 1763—69. Fasc. 193. 7. Rechnung über die Einkünfte des Generalvikars. 1654—1655; 1720—1723 u. B. 8. Erzbischof Clemens August über den Geschäftsverkehr mit dem Kurfürstlichen Räte in Bonn. 1734 u. B. 9. Vorstellung des Generalvikars über das Verhältnis des Generalvikars als Archidiacon zum Offizial. 1735 u. B. 10. Vierteljahresbericht über die Generalvikariats-Geschäfte zu Paderborn an den Erzbischof. 1739. 11. Quaeritur, an episcopus Paderbornensis pro vicario generali in spiritualibus uti possit domino pastore Delburgensi. Gutachten. Anf. 18. Jahrh. u. B. 12. Betr. das Archiv und die Audienzstube bei dem Generalvikariat. Nr. 409, 1741 u. 1755. 13. Fakultäten für den Generalvikar Ignaz Wiedenbrück in Paderborn. Nr. 587, 1742, 1746. 14. Betr. den Pedell des Generalvikariats. Befoldungsverhältnisse. 1750. Fasc. 641. 15. Vikariatspedell Möller contra Sectr. Denker wegen vorenthaltener Sporteln. 1752. Fasc. 531. 16. Anstellungsdekret für den Joh. Ad. Dierna, Dechant am Busdorf und Synodal-Examinator, als Generalvikar und gleichzeitig als Pfarrer von Delbrück (ad competentem sustentationem). 1759 27. 8. Fasc. 142 a. 17. Regelung der vom Generalvikar sonst vorgenommenen Arbeiten während der Sedisvakanz. 1761 u. B. 18. Zirkular des Generalvikars Dierna an den Weltklerus und die Vorsteher der Klöster in der Diözese während der Sedisvakanz. 1762 u. B. 19. Betr. Bestallung und Salaria der Offizianten des Generalvikariats in P. Nr. 57, 1763. 20. Der Bischof Wilh. Anton ernennt den Erfurter Geistlichen Jos. Strahle zum Geistl. Rat. 1763. Fasc. 340. 21. Der Generalvikariats-Sekretär Joh. Adolf Denker, 74 Jahre alt, bittet, seinen Sohn Joh. Heinrich



zum Nachfolger zu ernennen. 1772. Fasc. 142 b. 22. Der Geistl. Rat, Offizialats-Assessor, Kanonikus Gläseker und der Weltpriester, Universitätskanzler Moisius Wenneker werden zu Räten und Generalvikariats-Assessoren ernannt. 1773. Fasc. 142 c. 23. Bernhard Klüchting wird als Generalvikariats-Assessor vereidigt. 1780 13. 10. Fasc. 142 d. 24. Annotationsbuch *super actis praesentatis* des Generalvikariats 1782—92 u. B. 25. Rechnungen für das Generalvikariat über gelieferte Speisen, Wein und Bürobekürfnisse. 1782—1796. Fasc. 133. 26. Der Bischof Friedrich Wilhelm verbietet dem Generalvikariate, ohne Vorwissen des Bischofs außergewöhnliche Gebete z. B. wegen Türkenkrieg und sonstigen Angelegenheiten zu veröffentlichen, „da dergleichen publicitäten in Paderborn leicht Anlaß zu Leidenschaften geben“. 1788 u. B. 27. Der Kanonikus und Kantor Schnur am Busdorf wird in Stelle Propstes Wenneker zum Geistl. Rat und Assessor des Generalvikariats ernannt. 1792 9. 11. Fasc. 142 f. 28. Dem Assessor Sebastian Gruber wird der *accessus* zum Generalvikariate bewilligt; 1797 als Assessor ernannt. Weitere Ernennungen. 1796 ff. Fasc. 142 g. 29. Der Generalvikar Schnur soll sein Gehalt, 220 Rthlr., bar, nicht mehr in Korn erhalten. 1799 30. 11. Fasc. 142 h. 30. Altes Aktenverzeichnis des Generalvikariats (?) aus dem Ende des 18. Jahrh.; am Schlusse Prozeßakten der Juden. Ende des 18. Jahrh. Fasc. 686. 31. Der Generalvikar Schnur schreibt an den Regierungsrat Verfen zu Hörter über die Rechte des Generalvikars zu Paderborn. 1802 u. B. 32. Dr. Neukirch macht eine *Immediateingabe* an den König um Gewährung seines drei Jahre rückständigen Gehaltes. 1805. Fasc. 34. 33. Verzeichnis der Beamten des Generalvikariats. 1805. Fasc. 219. 34. Regierungsseitige Beanstandung der Zahlung der Bürokosten des Generalvikariats; früher aus den Sendgerichtsstrafen bestritten. 1805—1807. Fasc. 240. 35. Besoldung der Beamten des Generalvikariats und vom Staate zu unterhaltenden Geistlichen. 1809. Fasc. 38. 36. Gehaltsangelegenheiten des Generalvikariats mit Namen der Beamten. 1810. Fasc. 13. 37. Einrichtung des ehemaligen Kapitelhauses, das inzwischen als Land- und Stadtgerichts-Gebäude gedient hatte, zum Generalvikariatsgebäude. 1820—30. Fasc. 12. 38. Korrespondenzjournal des Generalvikariats von Februar 1820 bis Ende Mai 1823. Nr. 605. 39. Hypothekenbesitz des Weihbischofs Dammers. 1826 u. B. 40. Betr. die Bischöfl. Registratur. Nr. 721, 1842—47. 41. *Clausula concernens ex capitulationibus* über den Offizial. o. J. 42. Schreiben des Offizials Hermann Herting an den Erzbischof über die Regelung der Geschäftsführung nach dem Tode des Weihbischofs Belking. 1643 Jan. 23. 43. Betr. das Amt der beiden Assessoren beim Offizialat. Nr. 411, 1664. 44. *Officialis Paderbornensis de causa Caroli de Spiegel ex Bühna, sponsi duarum, et generaliter de appellationibus a vicario generali ad officialem Paderbornensem*. 1739 u. B. 45. Ernennung des Offizials von Bogelius zum Generalvikariatsrate; er hat sich in Archidiafonatsachen der Abstimmung zu enthalten. 1751 u. B. 46. Protokoll über die Vormundschaft des Bizekanzlers Freiherr v. Lemmen minderjährigen Sohnes Johann



Hermann. 1780 u. B. 47. Dompropsteiliger Aktuar Jos. Neukirch, Receptor des Offizialatsgerichts, tritt als Substitut des Denker ein. 1800. Fasc. 142 i. 48. Prozeß zwischen Witwe Siding in Westenholz und Rüscher gen. Ruhmann daselbst wegen Festsetzung der Grenze vor dem Offizialatgerichte.

2. Domkapitel (Dom, Benefizien und Ämter am Dom).

S. dazu Realschematismus S. 28\* ff., 47\* ff.

1. Directorium electionis praepositi cathedralis ecclesiae Paderbornensis. (v. J.) u. B. 2. Statuten der Cryptenvereinigung. 1643. Fasc. 422. 3. Prozeßakten über den Streit zwischen dem Kloster Abdinghof und dem Paderborner Domkapitel wegen des Vortrittes der Mönche bei den Prozessionen vor dem Domkapitel. 1650—1800. Fasc. 505. 4. Protocollum in causa des Domdechanten von Ketteler contra Obristwachtmeister Högueschott. 1659 u. B. 5. Das Benefizium s. Viti im Dom betr. 1686 bis 1692 u. B. 6. Das Domkapitel erklärt die Residenzpflicht für alle Dombenefiziaten verbindlich. 1697. Fasc. 445. 7. Das Domkapitel erteilt dem Sohne seines Vogts Caspar Jansing die Exspektanz auf den Posten des Vaters. 1701 u. B. 8. Betr. die Unterhaltung der Kurien der Domvikare. 1710—1734. Fasc. 434. 9. Wahlprotokoll des Domdechanten. 1712. Fasc. 186 a. 10. Vertrag zwischen Bischof und Domkapitel wegen der Grenzen der domkapitularen Freiheit und deren Jurisdiktionsrechte auf der Immunität. 1717. Fasc. 190. 11. Die Heuerkorn-Einnahme des Dompfarrers u. d. Hebdomadare. 1721—1808. Fasc. 198 a. 12. Protokoll über die Wahl des Herrn v. Westphal zum Domdechanten in P. Bestätigung durch den Erzbischof v. Mainz. Wahl des v. Plettenberg zum Propst im Busdorf. 1722. Fasc. 592. 13. Die Dompastorat betr. 1726. Fasc. 438. 14. Einnahme-Register des Dompastor Lüddicken. 1730—70. Fasc. 198 b. 15. Canonici a latere mit dem Rechte des Genusses ihrer Präbenden-Einnahmen während ihrer amtlichen Abwesenheit. — Rechtsgutachten der Würzburger Universität. 1740. Fasc. 160 a. 16. Schriftwechsel zwischen dem P. Bischöfe Clemens August und dem Geheimen Räte zu Paderborn wegen der Beschwerde des Domkapitels über die Einquartierung in domkapitularen Kurien. 1742 April. Fasc. 125. 17. Streit über eine P. Dompräbende zwischen v. Fürstenberg und v. Wenge. 1748—52. Fasc. 4. 18. Vermeinerung eines zur Memorie des † Dompropstes Grafen v. Bentheim gehörigen, vom Dompfarrer verwalteten Gutes. 1756. Fasc. 437. 19. Vermauerung des Kirchenschazes des Domes. 1758. Fasc. 184 a. 20. Zur Aufbringung der von Ferdinand von Braunschweig diktierten Kontribution läßt das Domkapitel einzelne Stücke aus dem Schaze einschmelzen und verkaufen. 1762. Fasc. 184 b. 21. Der Fürstbischof ernennt drei canonici a latere. 1763 5. 9. Fasc. 169 b. Gutachten darüber, inwieweit zu Hofkaplänen ernannte Dombenefiziaten ihre Bezüge weiter erhalten. 1764. Fasc. 661. 23. Akten über die päpstliche Verleihung einer Hildesheimer Domherrenpräbende an Karl Friedrich v. Wendt zu Papenhäufen



und Wiedenbrück. 1768. Fasc. 656. 24. Schreiben des Bischofs Wilhelm Anton an das Domkapitel wegen der Zurückhaltung der österlichen Präsenzportion des noch in Rom abwesenden Domscholasters v. Affeburg, *canonici a latere*. 1769. Fasc. 160 c. 25. Der Bischof ernennt zum *Canonicus a latere* den Domkapitularen Goswin Anton Freiherr v. Spiegel. — Gesuche dazu. 1770 22. 11. Fasc. 160 d. 26. Betrifft die Dombikarien. 1770 bis 1780. Fasc. 198 c. 27. Der Bischof ersucht das Domkapitel, für jedes Präsenzfest, wo ein *canonicus a latere* abwesend ist, ihm seine Portion zu verabsolgen. 1770—82. Fasc. 160 e. 28. Benefizientaushch am Dom. 1771 u. B. 29. Schriftwechsel des Bischofs Wilh. Anton mit dem Abbate Gentili zu Rom und anderen zur Erlangung von Präbenden für seine Verwandten, den v. Elverfeld und Wilhelm v. Kettler. 1771—75. Fasc. 278 30. Der Freiherr v. Ascheberg, Domkapitular zu Münster und Hildesheim, bemüht sich beim P. Fürstbischöfe um das *Testimonium idoneitatis* für ein P. Präbende. 1772—75. Fasc. 68. 31. Der Koadjutor Friedrich Wilhelm von Westphalen einigt sich mit dem Domkapitel über die dem Kapitel während der Sediſvakanz zufallenden Einkünfte. 1773—1783. Fasc. 171 a. 32. Empfehlungsschreiben des Bischofs Wilhelm Anton an den Abbé Gentili für seinen Neffen, den Freiherrn v. Bocholz, Domherr in P. u. Hildesheim. — Spruch des Kardinal-Kollegiums über eine Irregularitätsangelegenheit des Subdiakons v. Bocholz. 1773—74. Fasc. 276 a. 33. Wahlprotokoll des Domdechanten Christoph Andres von Elmendorf. 1775. Fasc. 186 b. 34. Empfehlungsschreiben des P. Bischofs an den Agenten Gentili in Rom für den Baron von Kettler. 1776. Fasc. 170. 35. Der Bischof von P. bittet den Papst, die durch das Ableben des Franz v. Landsberg in P. frei werdende Dompräbende dem Franz Arnold v. Kettler zu verleihen. 1777. Fasc. 169 a. 36. Schriftwechsel des Bischofs Wilhelm Anton mit einigen Kurialbeamten, um Dompräbenden für seinen Neffen Wilhelm v. Bocholz und den v. Elverfeld. 1777—78. Fasc. 277. 37. Bischöfl. Empfehlungsschreiben für Freiherrn v. Bocholz, Paderborner Regierungspräsidenten und Oberhofmeister. 1778—80. Fasc. 276 b. 38. Päpstliche Verleihung einer Dompräbende an Franz Arnold v. Kettler. 1779. Fasc. 169 b. 39. Betrifft die Dombikarien. 1779—80. Fasc. 198 d. 40. Der Fürstbischof ernennt zum *Canonicus a latere* den Joh. Fr. Matthias v. Landsberg. 1780 29. 3. Fasc. 160 h. 41. Wilhelm Baron v. Forstmeister wird zum Domdechanten gewählt. 1780. Fasc. 186 c. 42. Graf Cl. August v. Plettenberg bittet um Verleihung des vakanten Kanonikats *a latere*, desgl. Otto v. Spiegel. 1780. Fasc. 160 g. 43. Beschluß des Domkapitels, daß nicht mehr als vier der jungen Dom-Benefiziaten mit dem Einkommen ihres Benefiziums ohne Distributionen zu den Universitätsstudien und nicht länger als drei Jahre beurlaubt werden sollen. 1783. Fasc. 179. 44. Graf Cl. Vinzenz v. Beldebusch erhält ein Kanonikat *a latere*. 1786. Fasc. 160 i. 45. Betrifft die Beschaffung der Lichter auf dem Domchor-Vorgitter, die der † Fürstbischof Friedrich Wilh. v. Westphalen seit 1752 auf seine Kosten beschafft hatte. 1789. Fasc. 70. 46. Der Koadjutor zahlt



14 000 Thlr. an das Domkapitel an Sedisvakanzgeldern und 500 Thlr. für die Beamten des Domkapitels. 1789 12. 6. Fasc. 171 b. 47. Die Besetzung der Stelle eines Dompredigers betr. Rechte der Jesuitenkommission, des Domkapitels und des Bischofs dabei. 1790 u. B. 48. Intervention des Bischofs beim Domkapitel für den Domherrn Grafen v. Schaesberg, der in geistlichen Angelegenheiten nach Mainz geschickt war. 1790. Fasc. 160 k. 49. Streit zwischen dem Grafen v. Hatzfeld und dem Freiherrn v. Elberfeld wegen einer Domherrenpräbende zu Paderborn. 1790. Fasc. 6. 50. Betrifft die Dombvikarien. 1790—1800. Fasc. 198 e. 51. Dankschreiben des Domkapitels an den Fürstbischof für Schenkung zu dem neuen Kapitels Hause. 1791. Fasc. 176. 52. Schuldklage des Benefiziaten Sievers in P. wegen Kornlieferung. Nr. 301, 1792. 53. Der Sohn des Distributors Abelmann erhält ein Benefizium. 1792. Fasc. 178. 54. Über die Präsenzen des Domkapitulars Freiherrn von Redwitz zu Schmölz bei Bamberg. 1792—93. Fasc. 180. 55. Das P. Domkapitel bedankt sich beim Fürstbischöfe für Fortschaffung des Archives und der Kirchengerate nach Hildesheim; will 24 000 Thlr. zur Unterstützung der Kapitulare aufnehmen, falls es P. verlassen muß. 1795. Fasc. 195. 56. Zweifel zwischen Domkapitel und Dombenefiziaten, ob letztere zu einer Reise beim Domdechanten die Erlaubnis einholen müssen. 1795/96. Fasc. 197 a. 57. Entwürfe zu Anstellungs-urkunden für die Domherrn. Ende 18. Jahrh. Fasc. 654. 58. Paderborner Interimsregierung. 1800—1802. Fasc. 198 g. 59. Betrifft die Dombvikarien. 1800—1806. Fasc. 198 f. 60. Auszug aus einem Domkapitelsprotokoll. 1802. Fasc. 585. 61. Verkauf eines domkapitularen Platzes in Lügde an den Herrn v. Kerffenbrock. 1802. Fasc. 177. 62. Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Liborianischen Stiftung. 1805—1809. Fasc. 191; Fasc. 202. 63. Betr. Sicherung der Kirchenschätze wegen der drohenden Kriegsgefahr. Nr. 440, 1806. 64. Betrifft die Kultus- und Baukosten für den Dom. 1813 u. B. 65. Betrifft Befoldung der Geistlichen, Lehrer und die Kultuskosten des Domes. 1813. Fasc. 336. 66. Schriftwechsel zwischen dem Generalvikar Dammers, dem Domänen-Direktor Cramer und Domänen-Administrator Mantel um Erhöhung des Etats für die Domkultuskosten; Reparatur des abgebrannten Domburmes. 1814/15. Fasc. 187. 67. Das alte Kapitelhaus des Domkapitels zu Paderborn wird zum Land- und Stadtgericht bestimmt. 1817. Fasc. 384. 68. Ausführung der Bulle: De salute animarum. 1821. Fasc. 194. 69. Betrifft die Domchoräle. 1824. Fasc. 230. 70. Anstellung der Dombvikare Wigge und Carpe in Paderborn. Nr. 508, 1826. 71. Verordnung des Generalvikariats über den Rest der Literalien aus dem Nachlasse des Domkapitulars Meyer. 1847 u. B. 72. Regelung des Gottesdienstes im Dom; Memorienverzeichnis; Eingabe an den römischen Stuhl. 1863. Fasc. 410.



3. Archidiaconate, Archidiaconats-Gerichtsbarkeit, -Visitationen, Sendwesen.

S. dazu Realschematismus 3\* ff., 19\* ff.

1. Divisio Episcopatus Paderbornensis in Archidiacontus (Abschr. der Urk. B. u. B. IV, Nr. 204) über die Archidiaconate. 1231. Fasc. 299 a. 2. Designatio archidiaconatum dioeces. P. iuxta antiquum statum et modernum. o. J. Fasc. 486. 3. Ordo bei der durch den Bischof selbst abgehaltenen Sendvisitation. o. J. Fasc. 110. 4. Entwurf zu einem bischöfl. Erlasse gegen den Mißbrauch der Archidiaconatsgewalt durch übermäßige Geldstrafen. Ende 16. Jahrh. Fasc. 533. 5. Sendgerichtsfachen: Bredenborn, Börden. 1643. Fasc. 164. 6. Archidiaconat des Dompropstes. Protokoll-Auszüge. 1643 ff. Fasc. 305 a. 7. Protokolle über Sendvisitationen. Einzelstücke und Faszikel über den Bezirk des Generalvikariats oder bischöflichen Archidiaconats (chronologisch).

1629: Marienmünster. 1644: Bielefeld, Etteln, Sippspringe, Thüle b. Alme. — Die Pfarreien des bischöflichen Archidiaconats. Fasc. 307. 1645, 1646, 1649 Neuhaus. 1650: Marienmünster, Börden, Schwalenberg, Sandebed, Stufenbrod. 1652: Lügde. 1653: Neuhaus, Sandebed, Bömbßen insgesamt im bischöfl. Archidiaconate. Fasc. 126a. 1655: Sandebed. 1656: insgesamt bischöfl. Archidiaconat durch Generalvikar Herting, starker Faszikel. 1657—1658: gesamt bischöfl. Archidiaconat. Bericht des Generalvikars Herting an B. Theodor Adolph darüber. 1658—59 ebenso; dazu die Protokolle Fasc. 126a. Protokolle und Berichte für 1660, dazu Fasc. 149b.; Protokolle für 1661 in Fasc. 205; Protokolle für Altenberge und Bellerßen unter Vorsitz des Bischofs 1662. Protokolle für 1666 in Fasc. 126a.; 1669 in Fasc. 149a.; 1670 in Fasc. 150; 1671 u. B.; 1673 in Fasc. 126a.; Bericht usw. von Laurentius a Dript für 1673 u. B.; 1674 in Fasc. 126b. Einzelprotokolle durch Laurentius a Dript u. B.; 1677, 1678, 1679, 1681 allgemein; 1682, 1684, 1685 ebenso in Fasc. 126b.; 1686—1694 u. B.; dazu 1688 Fasc. 120; 1691 Fasc. 151; 1692 Fasc. 126b.; starker Faszikel 1694—95 u. B.; 1696 in Fasc. 111; 1696—1698 u. B.; 1699 ebenso; 1702, 1703; 1704 in Fasc. 87; 1705 in Fasc. 130b.; 1705—12 in Fasc. 130a.; 1707 Protokoll Dringenberg u. B.; 1714 allgemein; 1716 u. B. u. Fasc. 92b.; 1717 Protokolle: Haarbrüd, Herstelle, Beverungen, Dringenberg in Fasc. 92a.; 1719, 1720 allgemein. 1721 in Fasc. 469; 1722 in Fasc. 95a. u. b.; Protokoll Nieheim 1728 in Fasc. 309; Protokoll Driburg 1741 u. B.; allgemein 1753 in Fasc. 112 u. 113. 1762—65 in Fasc. 680; 1787 in Fasc. 635; 1793 in Fasc. 93; 1799 in Fasc. 104. — Soweit nicht besonders vermerkt, finden sich die Akten alle im u. B. Vergl. oben Mss. Nr. 14, S. 93 ff.

8. Eine Menge Einzelakten zur Jurisdiktion der Archidiacone in einzelnen Fällen. 1644—1716 u. B. 9. Faszikel: Defectus, gravamina et excessus a dominis pastoribus in archidiaconatu praepositi maioris ecclesiae exhibiti 8. Martii 1644 in synodo dyocesana Paderbornae habita u. B. 10. Faszikel: Defectus, gravamina et excessus in archidiaconatu praepositi in Bustorpff exhibiti 8. Martii 1644 in synodo dyocesana Paderbornae habita u. B. 11. Dekrete für die Kirche in Driburg. 1649 u. B. 12. Rechnungswesen der Archidiacone (chronologisch).

Rechnung von Weihbischof Fried 1650—54. Fasc. 109. Einzelrechnung 1652, 1656/57, 1658/59 in Fasc. 152a.; 1661 in Fasc. 152f.; 1662 u. B.; 1663 in Fasc. 166; 1666, 1667 u. B.; 1673/74 u. 1687 in Fasc. 129a.; 1675/76, 1687/88 in Fasc. 129b. u. u. B., auch Fasc. 89; 1691/92 Fasc. 153; 1692—1716



u. B.; dazu 1705—10 Fasc. 129b. (auch 1709 u. B.), bis 1717 u. B. u. Fasc. 102, 154, 165; 1739—41 in Fasc. 637. Viele Einzelakten zur Vertreibung; dazu besonders für 1782—89 in Fasc. 107; 1782—1800 in Fasc. 132a.

13. Faszikel: *protocollum vicariatus in diversis causis per archidiaconatum Ill<sup>mi</sup>* 1651 u. B. 14. Sendbrüchten aus dem Archidiaconate des Bischofs. 1658/59. Fasc. 152 b. 15. Erklärung der Fürstbischöfe Ferdinand II. und Wilhelm Anton über die Grenze der Berechtigung der adeligen Gerichtsinhaber zur Bestrafung der Sendezesse. 1662—1776. Fasc. 207 a. 16. Sendbrüchten im bischöflichen Distrikt. 1664, 1671 u. B. 17. Verzeichnis der 1670 im Sendgerichte des Bischofs bestrafte Personen. 18. *Excessus synodales in archidiaconatu Steinheimensi et mulctae dictatae in illos per commissarium generalem Laurentium a Dript.* 1676 Nov. 13, 1677 Sept. 23 u. B. 19. Faszikel: *Protocollum excessistarum contentiosarum de 25. Octobris 1678 in visitatione habitum in Driburg u. B.* 20. *Brevis demonstratio exemptionis a iurisdictione archidiaconali in decanum et capitulum Dulmaniense per dominum praepositum ibidem praetensa.* Praesentatum in aula Neuhusana 22. Aug. 1679 u. B. 21. *Protocollum excessistarum de 5. Octobr. 1680 in visitatione episcopali districtus Celsissimi habitum u. B.* 22. Dr. Roberti, Archidiaconat-Kommissar des Dompropstes, Grafen von Königsegg, bestreitet dem Herrn Dietrich von Brenken und anderen Adeligen das Recht, über Sendezesse zu richten. Tätlicher Widerstand des v. Brenken. 1680—81. Fasc. 275. 23. Protokoll über Abhaltung des Sendgerichtes im Archidiaconate Cantoris maioris ecclesiae. Warburger Gegend. 1681. Fasc. 127. 24. *Protocollum excessistarum ex districtu principis.* 1683 u. B. 25. Sendstrafen in Driburg. 1695 u. B. 26. *Protocollum excessistarum synodaliu de paschate 1695—1696 u. B.* 27. Über die Kompetenz der Archidiacone. 1696. Fasc. 273. 28. Der Archidiacon (Dompropst) bestraft vier Pfarrer, quia copulationes absque proclamationibus et dimissorialibus attentaverunt. 1699/1711. Fasc. 302. 29. Zuständigkeit der Archidiaconatsgerichtsbarkeit. 17., 18. Jahrh. Fasc. 609. 30. *Protocollum ad causam nulliter copulatorum Hermann Boek und Annae Mariae Stephans zu Boke.* 1704 u. B. 31. Die Synodal-Jurisdiction des Dompropstes als Archidiacon in Siddinghausen und Steinhausen. 1714/15. Fasc. 649. 32. Archidiaconat-Jurisdiction über die Klostermühle des Klosters Gehrden. 1719. Fasc. 300. 33. Bericht an den Erzbischof (Klemens August vom Generalvikar von Wydenbrück) über die Archidiaconate, Rechte der Archidiacone u. B. 34. Strafverzeichnisse im Archidiaconate des Busdorfstifts: Asseln, Holtheim, Lichtenau, Kleinenberg, Grundsteinheim, Iggenhausen. 1723/39. Fasc. 303. 35. Der Stadt Dringenberg wird das 1330 verliehene Archidiaconatsrecht entzogen. 1727/61. Fasc. 274a. 36. Protokoll über den Prozeßgang der nicht liquiden Erzesse vor dem Fiskal (Archidiaconat des Bischofs). 1726. Fasc. 308. 37. Archidiaconatsfachen Dringenberg. 1728. Fasc. 274b. 38. Protokoll des Archidiaconatsgerichts. 1730. Fasc. 155. 39. Archidiaconats-Visitations-Formular für die Diözese Paderborn (ge-



druckt). 1731. Fasc. 470 u. Fasc. 168. 40. Ansagen zur Abhaltung der Sendgerichte. 1732—35. Fasc. 94. 41. Erzeffe in Bergheim. 1739. 42. Der Generalvikar als Archidiacon protestiert gegen eine Entscheidung des Generalvikariats in einer Streitsache zwischen Pastor und Primissar in Sandebeck. 1739 u. B. 43. Sendbrüchten in Ottenhausen 1754/55 u. B. 44. Beschwerde der Neuhäufischen Beamten gegen den Generalvikar wegen der der Gemeinde Ringboke aufgebürdeten Sendgerichtskosten. 1756. Fasc. 108. 45. Causa receptoris bruchtarum vicariatus generalis contra Juden Schmul zu Horn. Verhandlungen mit Lippe. 1764/65 u. B. 46. Protokollauszüge aus dem Archidiaconat des Domkantors über Verbalinjurien. 1766—1781. Fasc. 305 b. 47. Jurisdictio archidiaconatus cantoriae maioris. 1770. Fasc. 682. 48. Ansage über die Abhaltung des Sendgerichts. 1771. Fasc. 157. 49. Droste von Harthausen zur Abbenburg will seinen Verwalter Bofe als Beisitzer des Sendgerichts (bischöflicher Archidiaconat) eingeführt wissen. 1775. Fasc. 103; dazu (1779). Fasc. 156. 50. Die zwischen dem Generalvikariat und denen v. d. Lippe zu Winsebeck streitige Kompetenz bezüglich der Synodal-Erzeffe. 1776. Fasc. 558. 51. Das ius multandi excessus carnales auf dem Hause Breitenhaupt wird dem Kammerjunker v. Kanne abgesprochen. 1779. Fasc. 167. 52. Einnahme-Register über Sendgerichtsstrafen. Kloster Böddenen hat Recht zur Bestrafung der auf dem Kloster begangenen Erzeffe. 1780—1782. Fasc. 98. 53. Faszikel: Wegen des vom Archidiaconat-Gericht bestrafte[n] Juden Herz Simon zu Büren. 1782 u. B. 54. Über die Reparierung des Synodalwagens. 1782. 55. Ansage der Synodal-Visitation im oberwaldischen Bezirke. Reiseprogramm. 1789. Fasc. 292. 56. Sendsache Disdorf. 1790. Fasc. 105. 57. Bischof Franz Egon gegen die Zusammenkünfte der Spinnerinnen im Delbrückchen. Berichte. Verbote. 1800 u. B. 58. Betr. die Archivalien zu den Sendgerichten. 1803 u. B. 59. Bericht über den Archidiaconat- oder Send-Häfer. 1811. Fasc. 370.

#### 4. Weitere Akten zum Gerichtswesen.

1. Streitigkeiten zwischen Regierung und den v. Spiegel und von Calenberg wegen der Jurisdiktion (Gogericht) im Dorfe Dalheim, in der Mark Eddessen, Westheim, Borgholz. Um 1600. Fasc. 626. 2. Streit über die Archidiaconalgerichtsbarkeit. 1602. Fasc. 299 c. 3. Streit mit dem Grafen von der Lippe wegen der Archidiaconatsgerichtsbarkeit im Amte Oldenburg. 1614 u. B. 4. Die Zivilgerichtsbarkeit wird von den v. Calenberg in und um Westheim bestritten. 1628. Fasc. 301a. 5. Paderbornische Hofgerichtsprotokolle (Formalien). 1631—1633. Fasc. 30. 6. Archidiaconal-Jurisdiktion strittig. 1649. Fasc. 299 e. 7. Verzeichnis der Erzeffe, welche vermöge der Jurisdictio ecclesiastica sive archidiaconalis abgeurteilt werden. 2. Hälfte 17. Jahrh. Fasc. 299 b. 8. Raban Johann v. Calenberg verzichtet auf die Eingriffe in die Archidiaconaljurisdiktion und bittet um Kopulation mit Amalie Elisabeth v. Spiegel. 1656. Fasc. 299 f. 9. Folio-



Band: Extractus protocollaris terminorum et iurium in causa patrum societatis Jesu Collegii Paderbornensis agen. contra virgines Capucinessas reas am Hofgericht über einen von der Jungfrau Kersting den Kapuzinessen zugebrachten Rußkamp. 1662 u. B. 10. Die landesherrliche Gerichtsbarkeit um Himmighausen zwischen dem Fürsten und Herm. Berendt Schil-der, Paderbornischen Drosten zu Schwalenberg und Oldenburg, geregelt. 1665. Fasc. 301 b. 11. Abschrift des Vergleichs zwischen Bischof Ferdinand v. Für-steinberg und den Herren von Deynhausien über die Sendgerichtsbarkeit. 1665 u. B. 12. Vergleich über die Gerichtsbarkeit zwischen dem Domkantor und den v. Spiegel zum Desenberg. 1680 u. B. 13. Protocollum in causa des Rentschreibern zum Schwalenberg und Oldenburg contra die von Deynhausien zur Grevenburg in puncto decimarum (causa cameraris). 1684—1687 u. B. 14. Zuständigkeit des Archidiaconatgerichtes und der Regierung. 1690/91. Fasc. 299 h. 15. Archidiaconatsgerichtsbarkeit streitig mit der weltlichen Gerichtsbarkeit. 1691—1717. Fasc. 299 l. 16. Archidiaconal-Jurisdiktions-Streitigkeit über Erzeffe in Haarbrück mit dem Johann Henrich v. Falkenberg. D. J. Fasc. 299 d. 17. Prozeß vor dem Offizialat (J. Nieder-meyer in Benhausen u. D. Bracke in Dahl) gegen Rentmeister Dauber in Bewelsburg. Nr. 430. 1704 ff. 18. Archidiaconat-Jurisdiktion contra zivil-Jurisdiktion. 1710. Fasc. 299 k. 19. Hofgerichtsprotokolle. 1713. bis 1714. Fasc. 31. 20. Protocollum iudicii officialatus Paderb. 1714. Fasc. 24. 21. Prozeßakta über die Erschießung eines Savoyarden. Streitigkeit über die Zuständigkeit des bischöflichen oder domkapitularen Gerichts. 1717. Fasc. 647. 22. Die Dringenberger Beamten bestrafen die Verbalinjurien vor dem gehegten Freien Stuhlgerichte. 1717. Fasc. 299 l. 23. Vertrag zwischen dem Landesherrn und dem Busdorfer Kapitel wegen der Jurisdiktion auf der Busdorfer Immunität. 1723. Fasc. 190 b. 24. Sententia in vicariatu generali circa beneficium a decano cathedrali in sua archidiaconali ecclesia Bredenbornensi fundatum etc. 16. Martii 1739 publica (Druck) u. B. 25. Appellations schreiben der Anna Mar-gareta, Wittib von Deynhausien geb. Raup. 1742 u. B. 26. Untersuchung gegen den Pastor Niedermeyer zu Welda. Bestrafung des Warburger Frei-grafen wegen Verletzung der Immunität. 1742—56. Fasc. 206. 27. Pro-zeß vor dem Offizialat zwischen dem v. Schade zu Engar gegen Einwohner zu Löwen und Hohenwepel. Nr. 420. 1753—63. 28. Kirchliches Asylrecht für einen aus dem Kerker der Regierungskanzlei ausgebrochenen und in den Dom geflohenen Straßenräuber. 1766. Fasc. 327. 29. Originalbreve des Papstes Klemens XIII. über die Immunität und Ausübung der Gerichts-barkeit in der Diözese Paderborn. 1766 August 22. Publizierung; Be-rechnung der Kosten. 1766—1767 u. B. 30. Die Archidiacone gegen das Hofgericht wegen dessen Einschreitens gegen das Paderborner Bäckereamt in puncto Entheiligung der Sonn- und Feiertage. 1769. Fasc. 201. 31. Schulklage des Grenadiers Anton Schlichtken gegen Christof Gickel in Neuhaus vor dem Offizialat. Nr. 415. 1769 f. 32. Schuldklage des Kauf-manns Natorp zu Paderborn gegen den nach Köln verzogenen Geistlichen



Dentel. 1770. Fasc. 8. 33. Klage der Ww. Praesentarius Tilli in Paderb. gegen Bedell Anton Bafmer. Nr. 428. 1771 ff. 34. Betr. die Vormundschaft des Sohnes erster Ehe des Hofkammerrats Budden zu Dringenberg (Offizialat). Nr. 286. 1772. 35. Päpstliche Erteilung der sog. facultas „sese immiscendi in criminalibus“ bei Ausübung der Hoheitsrechte (je auf 5 Jahre). 1773—1782 u. B. 36. Eingriff der v. Harthausen zu Abbenburg in die Landgerichtsbarkeit. 1775. Fasc. 657. 37. Das Geheime Ratskollegium gegen Herrn von Kannen zum Breidenhaupt bezüglich der Jurisdiktion der Beamten zu Schwalenberg. 1778 u. B. 38. Streit vor dem Offizialatsgerichte zwischen Caroline Cordes zu Entrup und Franz Kennemeyer vulgo Schoppelberg daselbst. 1781 u. B. 39. Nach Absterben Fisci ecclesiastici Adami Bardt tritt Assessor Joh. Franz Escherhaus ein; seine Kompetenz. 1782. Fasc. 142 e. 40. Prozeß vor dem Offizialatsgerichte zwischen Johann Schlüter und Martin Lünning und Philipp Hollenstein in Bleimäsche (Vormundschaftsache). Nr. 425. 1783. 41. Klage vor dem Offizialat zwischen Bürgermeister Satty in Paderb. und Hofkammerrat Schneidewind in Lügde. Nr. 421. 1798—1800. 42. Archidiaconat- und Patrimonial-Gerichtsbarkeit streitig. 1791. Fasc. 144. 43. Entscheidung des Fürsten in einem Kompetenzkonflikt über die Zuständigkeit des Offizialatsgerichtes in streitigen Sachen des Domkapitels. 1791. Fasc. 175. 44. Die Gebrüder Grasso zu Beverungen gegen Larenz wegen des zu Neuenheerle von dem Benefiziaten Wiedenbrück gestifteten Stipendiums. 1793/94. Fasc. 9. 44. Bei der Untersuchungssache wider den Benefiziaten Ferd. Becker Kompetenzkonflikt zwischen dem Offizialatsgerichte und der ernannten landesherrlichen Spezial-Untersuchungs-Kommission. 1798. Fasc. 172. 45. Heft in Schmalfolio: Liber praesentationis actorum 1801—1803 (nicht ersichtlich, zu welchem Gerichte) u. B. 46. Bischof Franz Egon an den Generalvikar Schnur und Offizial Dammers über Rechte des Bischofs gegenüber dem Stifte Busdorf und den Klöstern und über die Generalvikariats-Gerichtsbarkeit mit Rücksicht auf Anfragen der Preussischen Zivil-Kommission. Kompetenzkreis der bischöflichen Behörden überhaupt. 1802 u. B. 47. Preuß. Kriegs- und Domänenkammer zu Münster weist das Generalvikariat zu Paderborn an, das Intelligenzblatt zu halten. 1805.

##### 5. Die sogenannten Zirkel in der Diözese.

1. Die Einrichtung der sog. Zirkel in der Diözese. 1750. Fasc. 527.
2. Berichte der Pfarrer über die abgehaltenen Zirkel-Versammlungen. 1759. Fasc. 624. 3. Über die Zirkel-Versammlungen. Nr. 590. 1767, 1803—18.
4. Die „Zirkel“ betreffend. 1791. Fasc. 481. 5. Über die Abhaltung der Zirkel. 1806 (1810). Fasc. 391. 6. Betrifft die Circuli ecclesiastici. 1806. Fasc. 215. 7. Einrichtung der Dekanate betreffend. Nr. 58. 1829 ff.